

Muster eines Bescheides über die
Einbeziehung in die Förderung nach § 12 KHG
(ohne Landesdarlehen)

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT

An

.....
.....
.....

Betr.: Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhaus-
pflegesätze - KHG -;
hier: Abgeltung der „alten Last“ nach § 12

Bezug: Ihr Antrag vom
Mein vorläufiger Bescheid vom

I.

Aufgrund Ihres Antrages vom ergeht gem. § 12 KHG folgender

Bescheid:

1. Hiermit erkenne ich ab 1. 10. 1972/..... die sich aus der Aufnahme für nachstehend aufgeführte Darlehen ergebenden Lasten dem Grunde nach als förderungsfähig an.
Dieser Bescheid ersetzt die bisher unter Vorbehalt ergangenen Bescheide über die Höhe der Fördermittel nach § 12 KHG.
2. Die Lasten in der Form von Zinsen, Tilgung und ggf. Verwaltungskosten für Kapitalmarktdarlehen sowie für Darlehen der Gemeinden und Gemeindeverbände werden Ihnen in dem Umfang, in dem eine Förderung nach § 12 KHG in Betracht kommt, zu den im Tilgungsplan vorgesehenen Fälligkeiten auf das angegebene Konto überwiesen. Änderungen der Schuldendienstbelastung sind sofort durch Vorlage von neuen Tilgungsplänen nachzuweisen; sie werden bei der Zahlung für einen der nächsten Fälligkeitstermine berücksichtigt. Sonstige Nachzahlungen und Verrechnungen früher gezahlter Fördermittel bleiben unberührt.
3. Es wird darauf hingewiesen, daß Leistungen nach § 12 KHG auch zurückgefordert werden können, wenn Auskünfte nicht, nicht vollständig, nicht fristgemäß oder unrichtig gegeben werden (§ 12 Abs. 3 KHG).

2128

II.

In die Leistungen nach § 12 KHG werden folgende Darlehen einbezogen:

1 Kapitalmarktdarlehen

1.1 lfd. Nr. Ihres Antrages

Darlehensgeber

Ursprungsbetrag

Valuta per 1. 10. 1972 Förderungsanteil DM

Konditionen: Zinsen:

lfd. Verwaltungskosten: Datum der Schuldurkunde

Tilgung:

Verwendungszweck:

1.2

2. Darlehen der Gemeinden und Gemeindeverbände

2.1 lfd. Nr. Ihres Antrages

Darlehensgeber

Ursprungsbetrag

Valuta per 1. 10. 1972 Förderungsanteil DM

Konditionen: Zinsen:

lfd. Verwaltungskosten: Datum der Schuldurkunde

Tilgung:

Verwendungszweck:

III.

Folgende Darlehen können in die Förderung nach § 12 KHG **nicht** einbezogen werden:

1. lfd. Nr. Ihres Antrages

Darlehensgeber

Ursprungsbetrag

Verwendungszweck

Begründung

2.

IV.

Verwendungsnachweis

Als Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung der für Kapitalmarktdarlehen und für Darlehen der Gemeinden und Gemeindeverbände übernommenen Lasten ist mir jährlich bis spätestens zum Ablauf des Monats Februar des folgenden Kalenderjahres eine schriftliche Bestätigung des Darlehensgebers über die vertragsgerechte Zahlung mit Angaben über die Höhe der einzelnen Schuldendienstleistungen vorzulegen.

V.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir einzulegen.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, wird dieses Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

VI.

Darlehen aus Bundesmitteln

Der Bescheid gilt als Nachweis der Voraussetzung für die Einbeziehung folgender Bundesmittel in die Leistungen nach § 12:

1. lfd. Nr. Ihres Antrages

Darlehen aus dem Haushalt des

Darlehensverwaltende Stelle

Ursprungsbetrag

Valuta per 1. 10. 1972 L. Förderungsanteil DM

Konditionen: Zinsen:

lfd. Verwaltungskosten: Datum der Schuldurkunde

Tilgung:

2.

Im Auftrag